

Künstler spenden 1300 Euro für Aidshilfe

Erlös aus „Nacht der Lichter“, zu der auch Comedian Markus Maria Profitlich angereist war

Menden/Kreis. Eine große Spende in Höhe von 1300 Euro bekam Peter Müller für die Aidshilfe im Märkischen Kreis mit Sitz in Menden jetzt überreicht.

Kiersper Künstler hatten im Dezember ein weihnachtliches Konzert in der Margarethenkirche ausgerichtet. Die „Nacht der Lichter“ wurde ein voller Erfolg. Musikalische Beiträge kamen von der Sängerin Annette Gräfe, dem Bassisten Max Jalaly, dem Schlagzeuger Florian Vogt und dem Duo „Strum Out“. Aus Erkrath war das klassische Gitarrenduo „Weimer Sisters“ ins Sauerland gekommen, um die gute Sache mit ihrer Musik zu unterstützen.

Als besonderer Höhepunkt des Abends war der dreifache Gewinner des deutschen Comedypreises, Mar-



Die Aidshilfe im Märkischen Kreis freut sich über die Spende: Tim Gijbels, Peter Müller, Fritz Schmid und Sebastian Funk (von links).

FOTO: PRIVAT

kus Maria Profitlich, angereist. Er trug aus seinem Buch „Stehaufmännchen“ vor. Gekonnt moderiert wurde die Veranstaltung vom Kiersper Urgestein Fritz Schmid.

Peter Müller stellte während des Abends in seinem Vortrag die Arbeit

der Aidshilfe vor und betonte die Wichtigkeit der Präventionsarbeit: „Zu diesem Zweck werden wir die Spende einsetzen, denn die neuen Therapien können die infizierten Menschen nicht heilen. Die Medikation ist eine medizinische Fußfessel

und mit Risiken verbunden, auch wenn sie deutlich lebensverlängernd wirken. Gesund zu bleiben und Ansteckung zu verhindern, muss das Ziel sein.“

Vor der Margarethenkirche wurde dann der symbolische Scheck übergeben. „Wir können nun mit Ihrer Hilfe eine neue Präventionsoffensive an Schulen, in Vereinen, aber auch in Unternehmen starten. Wichtig ist uns auch, dass die Integration von HIV-positiven Menschen am Arbeitsplatz deutlich verbessert wird“, dankte Peter Müller den Organisatoren Tim Gijbels Sebastian Funke und Fritz Schmid.

Die Aidshilfe war am Sonntag auch in Iserlohn beim Gesundheitstag im Parktheater mit einem Stand vertreten. Informationsmaterial wurde verteilt.